

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

**zh
aw**

**Angewandte
Psychologie**

Psychologisches Institut

**Dissertationen in
Angewandter Psychologie
und Kommunikations-
wissenschaft**

Dissertationen in Angewandter Psychologie und Kommunikationswissenschaft

Zur Förderung der Karrieremöglichkeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses an Schweizer Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen im Bereich Angewandte Psychologie sowie Kommunikationswissenschaft geht das Departement Angewandte Psychologie der ZHAW laufend neue Kooperationen mit Schweizer Hochschulen ein. Das Doktorats-Kooperationsprojekt wird von swissuniversities von 2017 bis 2020 unterstützt und mit Bundesgeldern gefördert.

Mehrere Professorinnen und Professoren sind am Doktorats-Kooperationsprojekt beteiligt. Sie stammen aus folgenden Institutionen:

- Departement Angewandte Psychologie der ZHAW
- Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich
- Hochschule für Angewandte Psychologie der FHNW
- Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur

Das Departement Angewandte Psychologie der ZHAW strebt zudem die Zusammenarbeit mit weiteren Professuren von Schweizer Universitäten im Bereich Psychologie und Kommunikationswissenschaft an. Der aktuelle Stand ist jeweils online abrufbar.

Die involvierten Professuren der Fachhochschulen und der universitären Hochschulen sind gemeinsam an der Betreuung der Doktorierenden beteiligt. Der Dokortitel «Dr. phil.», bzw. «PhD», wird durch die Universität verliehen. Die Doktorierenden arbeiten in der Regel an einer am Kooperationsprojekt beteiligten Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule und sind an der jeweiligen Universität immatrikuliert. Ihre Dissertation entspricht den spezifischen Besonderheiten der Fachhochschule bezüglich Forschungstyp und -methodik, d.h., die Forschung ist anwendungsorientiert und in der Regel an Drittmittelprojekte der Fachhochschule oder an Projekte zu deren Forschungsschwerpunkten gekoppelt.

Ziele

- **Personalentwicklung:** Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen.
- **Forschung:** Die innovativen und gesellschaftlich bedeutsamen Forschungsfelder der Medien-, Umwelt- und Gesundheitspsychologie sowie der Human Factors an der Schnittstelle zwischen Psychologie und Kommunikationswissenschaft durch Doktoratsprojekte weiterentwickeln. Weitere Themenfelder können auf Initiative der beteiligten Professoren/-innen und Doktorierenden aufgenommen werden.
- **Vernetzung:** Den fachlichen und methodischen Austausch intensivieren, angewandte Grundlagenforschung und Theoriebildung voranbringen.
- **Dissemination:** Einen Beitrag für gesellschaftlich bedeutsame Anwendungsfelder wie Jugendmedienschutz, Mobilität, Umweltverhaltensänderung, Gesundheit oder Integration leisten.
- **Synergien:** Besondere Stärken beider Hochschultypen verbinden, z. B. experimentelle Forschung am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich und anwendungsorientierte Grundlagenforschung in den Bereichen Umwelt- und Gesundheitspsychologie und Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen an der ZHAW.

Angebote für Doktorierende

- **Doktorandenkolloquium:** Ca. 12 Stunden pro Jahr zur Diskussion eigener Forschung der Doktorierenden
- **Exkursionen:** ausgehend von den Kolloquien konzipierte Besuche bei Fachexperten und Praxispartnern
- **Summerschools** zur fachlichen und überfachlichen Vertiefung
- **Workshops** extern mit internationalen Wissenschaftlern oder intern mit Gastdozentinnen und -dozenten
- **Bestehende Angebote** sind nutzbar, z. B. Graduate Campus der Universität Zürich, der ZHAW oder interne Angebote des Departements Angewandte Psychologie

- **Vernetzung:** Nutzen bestehender Kooperationen der beteiligten Hochschulinstitute, mit europäischen und aussereuropäischen Forschungszentren und Vernetzung mit Praxispartnern
- **Hospitationen** in themenrelevanten Arbeitsbereichen des IAP und bei externen Partnern
- **Beratung** und Unterstützung durch die Career Services oder die psychologische Beratung für Mitarbeitende der ZHAW

Die aktuellen Angebote werden publiziert unter www.zhaw.ch/psychologie/doktorat.

Zulassungsvoraussetzungen für Doktorierende

Die Zulassung zum Doktorat erfordert einen Masterabschluss einer Fachhochschule oder einer Universität. Sie kann von weiteren inhaltlichen und formalen Kriterien abhängig gemacht werden. Die Zulassungskriterien und die -verfahren sind in der Promotionsverordnung der entsprechenden Universität geregelt. Mit dieser Doktoratsausbildung sollen insbesondere talentierte FH-Absolventinnen und -Absolventen gefördert werden. Das Programm steht aber auch Personen mit einem universitären Abschluss offen.

Weitere Rahmenbedingungen

- Die Doktorierenden arbeiten in der Regel an einer Schweizer FH oder PH.
- Einzelne externe Doktorierende können zugelassen werden, wenn ihr Dissertationsthema zu den Forschungsfeldern des Projektes passt.
- Die Arbeiten entstehen im Rahmen von Drittmittelprojekten und Projekten, die an Forschungsschwerpunkte der Fachhochschulen gekoppelt sind. Die Forschung ist anwendungsorientiert.
- Die Zulassungsbedingungen für ein Doktoratsstudium an der jeweiligen Universität müssen erfüllt sein. Die Doktorierenden immatrikulieren sich an der Universität.
- Doktorierende verpflichten sich, im Rahmen des allgemeinen Doktorats mindestens 12 ECTS-Punkte zu erbringen: durch entsprechende Module im Vorlesungsverzeichnis der Universität und/oder Angebote aus dem Kooperationsprojekt.

Bewerbungsablauf

- 1.** An einem Doktorat im Bereich Angewandte Psychologie und Kommunikationswissenschaft Interessierte treten für ein erstes Gespräch in Kontakt mit **Prof. Dr. Daniel Süss**, daniel.suess@zhaw.ch, Projektleiter bei der ZHAW, oder mit **Brigitte Eich-Stierli**, lic. phil., Koordinatorin, brigitte.eich-stierli@zhaw.ch.
- 2.** Doktoratsinteressierte besprechen ihre Forschungsidee mit der Professorin oder dem Professor des jeweiligen Fachbereichs an ihrer Fachhochschule. Wenn die Professorin bzw. der Professor sich bereit erklärt, die Doktorarbeit zu betreuen, und sie/er an der gewünschten Partneruniversität ein Promotionsrecht besitzt, stellt sie/er nach Rücksprache mit der/dem potentiellen Doktoratsstudierenden eine Promotionskommission zusammen. Die Zusammensetzung der Promotionskommission ist von der Dekanin bzw. vom Dekan der Fakultät der gewünschten Partneruniversität genehmigen zu lassen. Der/die Fachhochschulprofessor/-in ist in der Regel Zweitbetreuer/in der Dissertation. Die Fachhochschul- und die Universitätsprofessoren/-innen werden sich im Sinne der Doktorierenden sorgfältig absprechen.
- 3.** Die Doktoratsinteressierten reichen eine Bewerbung bei der Universität ein.
- 4.** Es ist eine Doktoratsvereinbarung basierend auf der Promotionsordnung der Universität über den Ablauf, die Ziele und die Rahmenbedingungen des Doktorats abzuschliessen. Mit der Fachhochschule ist zudem eine Doktoratszusatzvereinbarung abzuschliessen und es sind Finanzierungsfragen zu klären.

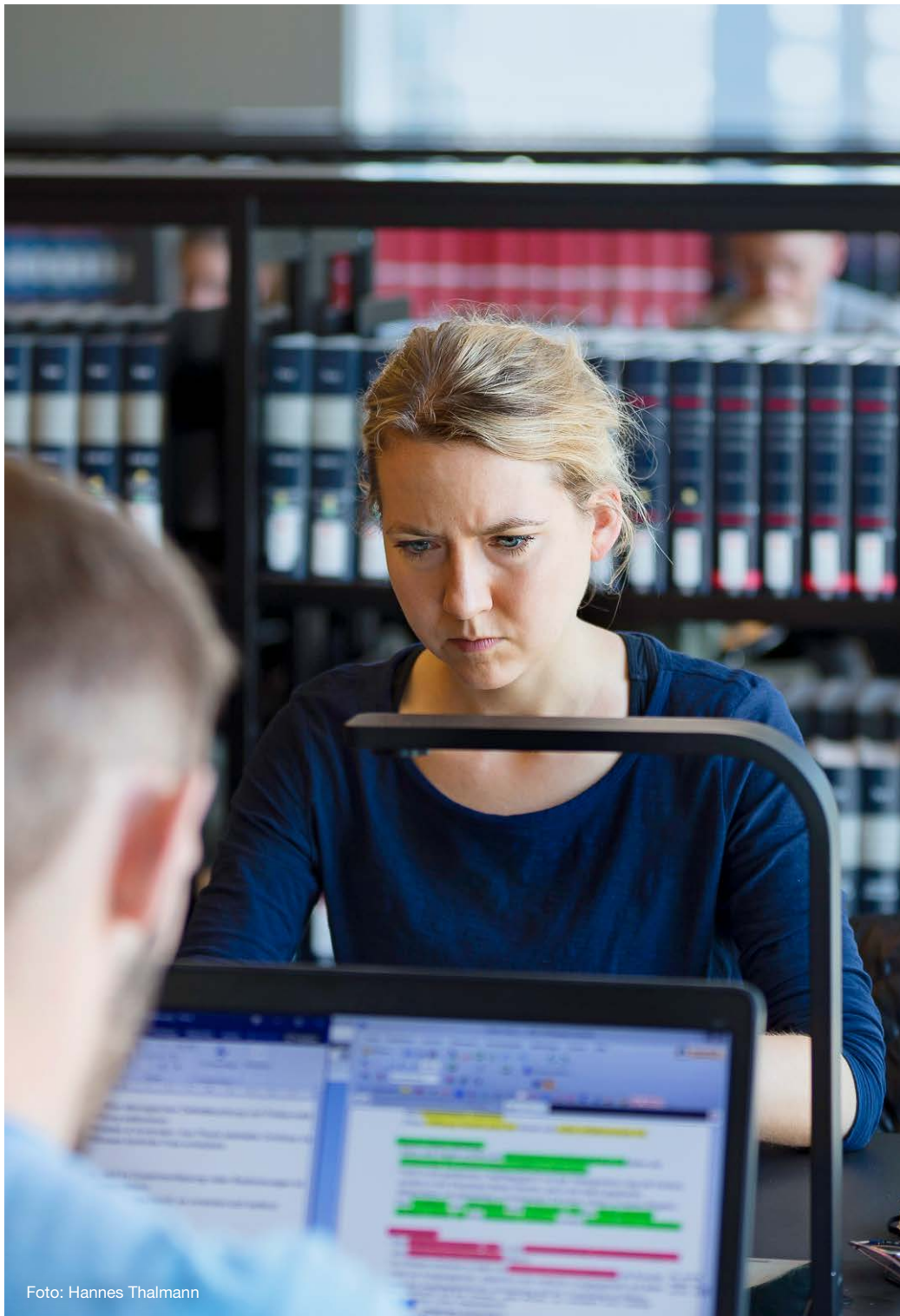


Foto: Hannes Thalmann

Kontakte

Wissenschaftliche Leitung des Kooperationsprojekts

Prof. Dr. Daniel Süss, daniel.suess@zhaw.ch, Psychologisches Institut der ZHAW, Institutsleiter und Professor für Medienpsychologie / Professor für Mediensozialisation und Medienkompetenz am IKMZ – Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich

Prof. Dr. Werner Wirth, IKMZ – Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich, Professor für empirische Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Leiter Abteilung Medienpsychologie und Medienwirkung

Koordination

Brigitte Eich-Stierli, lic. phil., brigitte.eich-stierli@zhaw.ch, Psychologisches Institut der ZHAW, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Angewandte Psychologie

Psychologisches Institut
Pfungstweidstrasse 96
Postfach
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 83 10
Fax +41 58 935 83 10

E-Mail info.psychologie@zhaw.ch
Web zhaw.ch/psychologie/pi